Kirsten Biere | Rektorin

Liebe Schülerinnen und Schüler,
verehrte Eltern und Freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Schule feierte im Jahr 2013 ihr 50-jähriges Bestehen, das wir mit einem großen Fest begangen haben. Seit über einem halben Jahrhundert vertrauen uns Eltern ihre Kinder an.

Wir sind uns dessen bewusst und bereit, unser Engagement, unsere Ideen und unsere Leistung auf das Wohl unserer Schülerinnen und Schüler auszurichten.

Die Albert-Einstein-Realschule der Stadt Wesseling ist eine eigenständige Schule. Wir sind zusammen auf dem gemeinsamen Campus mit dem Gymnasium und der Hauptschule. Die meisten Klassen sind in unserem eigenen Realschulgebäude untergebracht. Einige Fachräume im Zentralgebäude sowie Sporteinrichtungen und die Bibliothek werden gemeinsam genutzt und sind daher umfangreich ausgestattet.

Viele weitere Informationen zu unserem Schulleben, zum Unterricht und den Räumlichkeiten erhalten Sie am Tag der offenen Tür, zu dem wir Sie herzlich einlden.

Die Grundschulkinder können am Probeunterricht teilnehmen und sich gemeinsam mit Ihnen in zahlreichen Ausstellungen einen Einblick in unsere Arbeit verschaffen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre

Kirsten Biere
mit dem gesamten Kollegium

ALBERT-EINSTEIN REALSCHULE STADT WESSELING

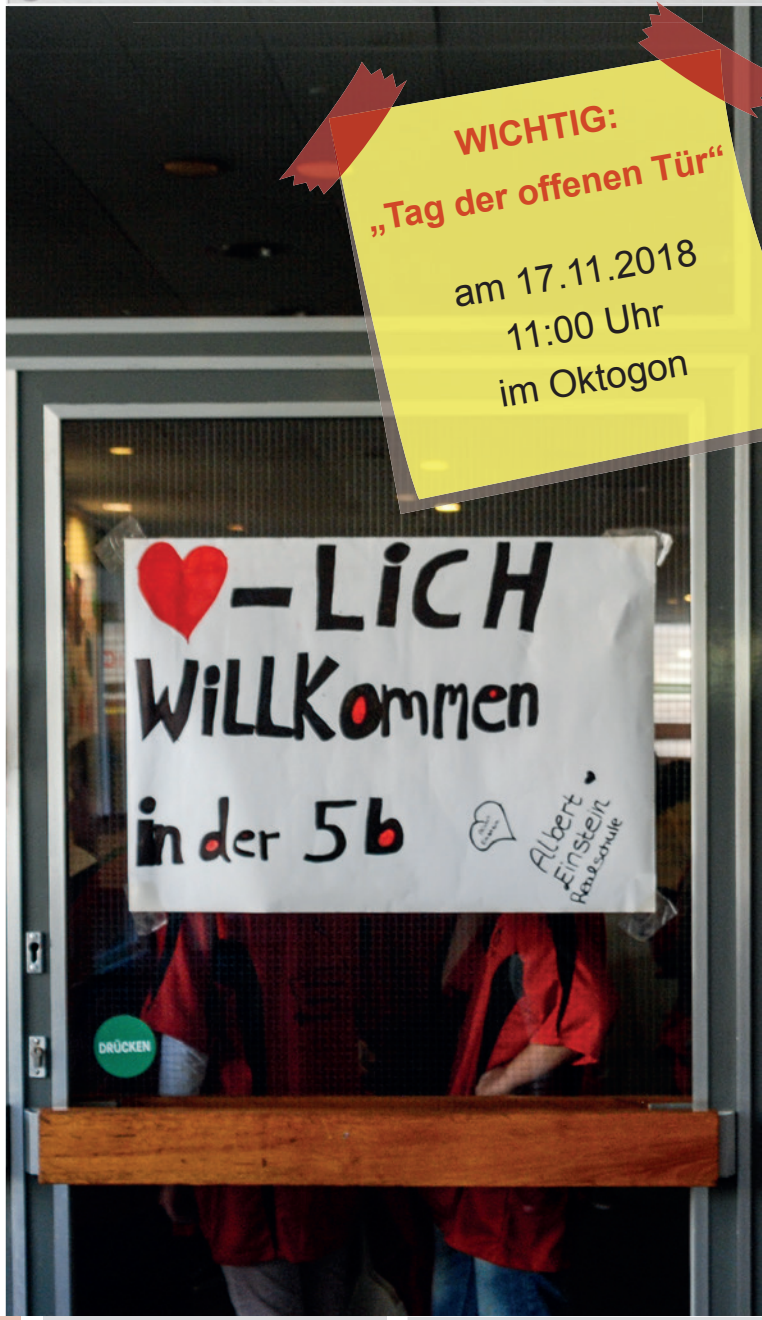
Albert-Einstein-Realschule
Schwarzdornweg
50389 Wesseling

Fon: +49 2236 898700
Fax: +49 2236 840534

realschule@wesseling.de
www.albert-einstein-realschule.de

ALBERT-EINSTEIN REALSCHULE STADT WESSELING

SO MUSS SCHULE Albert EinSTEIN



SCHULLEBEN

UNSER SCHULMOTTO „SO MUSS SCHULE SEIN“...

... ist aus einem intern ausgeschriebenen Projekt entstanden, an dem alle Klassen unserer Schule teilnehmen konnten. Die Schülerinnen und Schüler waren aufgefordert, einen Slogan zu finden, der ihre Verbundenheit mit unserer Schule ausdrückt. Aus vielen starken Ideen hat eine Projektgruppe nun dieses Motto ausgewählt und weiterentwickelt.

ALBERT-EINSTEIN REALSCHULE
STADT WESSELING
SO MUSS SCHULE
Albert EinSteIN

GEMEINSCHAFT

SOZIALE KOMPETENZEN LEBEN UND ERLEBEN ...

... wir jeden Tag in unserer Schule. Unser besonderes Augenmerk liegt dabei auf einem freundlichen, fairen und respektvollen Umgang miteinander. Viele unserer Angebote zielen deshalb darauf ab, die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich zu stärken und zu fördern. Wir bilden Streitschlichter, Schulsanitäter und Sporthelfer aus. In der Jung und Alt-AG betreuen die Schülerinnen und Schüler Senioren in einem Wesselinger Pflegeheim. In der Anti-Rassismus-AG beschäftigen wir uns als ausgezeichnete „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ mit allen Formen von Ausgrenzung und Diskriminierung. Wir spielen Theater, machen gemeinsam Musik in Band- und Trommel-AG. Außerdem kümmern sich ältere Schülerinnen und Schüler als Lerntutoren um das erfolgreiche Lernen der „Kleinen“.

BERUF

WEGE IN DAS BERUFSLEBEN UND WIRTSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN ...

... bilden einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit.
Der Übergang der Abgangsschüler in eine geeignete Ausbildung oder eine weitere schulische Ausbildung liegen uns in besonderem Maße am Herzen. Unterstützt durch eine Vielzahl von Kooperationspartnern (Lyondellbasell, Shell, Rhein-Erft- Akademie) werden den Schülerinnen und Schülern die unterschiedlichen Möglichkeiten von Aus- und Weiterbildung vermittelt. Dabei können wir nicht nur auf die Kooperation mit den Großunternehmen der Region bauen, sondern bieten zusätzlich regelmäßige Informations- und Beratungsangebote durch die Agentur für Arbeit, die Berufskollegs oder die Kreissparkasse in unserer Schule an. Die Schülerinnen und Schüler dürfen kostenlos an einer Potentialanalyse teilnehmen, die ihre Stärken ermittelt. Die Ergebnisse werden in individuellen Beratungsgesprächen mit den Schülerinnen und Schülern und Eltern ausgewertet und in unserem Portfolioinstrument, dem Berufswahlpass, festgehalten. Im 9. Schuljahr schließt sich, nach einigen Schnupperpraktika in Klasse 8, ein dreiwöchiges Betriebspraktikum an.

SPRACHE

MEHRSPRACHIG VON ANFANG AN UND INTERNATIONALE KONTAKTE ...

... haben bei uns Tradition! Englisch,
als schon bekannte Fremdsprache aus der Grundschule,
wird für alle Kinder ab Klasse 5 bis Klasse 10 weitergeführt.

In Klasse 6 erhalten alle Schülerinnen und Schüler zusätzlich verpflichtend Französischunterricht. Erst danach können sich alle entscheiden, die zweite Fremdsprache entweder weiterzuführen oder einen anderen Schwerpunkt zu wählen.

Seit über 40 Jahren pflegen wir unsere enge Freundschaft mit Schülern und Kollegien und Kollegen aus Pontivy, unserer Partnerstadt, in Frankreich. Anfang des Jahres freuen wir uns immer auf einen Besuch der Franzosen in Wesseling. Über 30 Familien unserer Schule nehmen für eine Woche einen französischen Gastschüler bei sich auf. Ein paar Wochen später reisen dann unsere Schülerinnen und Schüler zu einem Gegenbesuch in die Bretagne. Wir sind sehr stolz und glücklich über diesen internationalen Kontakt!

STÄRKEN

WAHLPFLICHTUNTERRICHT UND ERGÄNZEND „FIN“ (UNTERRICHT ZUR FÖRDERUNG INDIVIDUELLER NEIGUNGEN) ...

... erhalten unsere Schülerinnen und Schüler bereits von Anfang an. Wahlpflichtunterricht (WP) findet ab Klasse 7 statt. Am Ende der Klasse 6 müssen sie sich auf einen Schwerpunkt festlegen, der dann als viertes Klassenarbeitsfach unterrichtet wird:

- **Fremdsprache (Französisch)**
- **Naturwissenschaft / Technik**
- **Musik / Kunst**
- **Sozialwissenschaft**

Die Klassen 9 und 10 wählen verpflichtend ein AG-Angebot aus, das klassenübergreifend erteilt wird. Das Angebot ändert sich zum Teil von Jahr zu Jahr.

Auch Förderunterricht (z.B. unser LRS-Kurs) und freiwillige Unterrichtsangebote zur Förderung individueller Neigungen können die Kinder bereits ab Klasse 5 wählen.

BETREUUNG

SCHULE AUCH AM NACHMITTAG MIT MITTAGESSEN UND HAUSAUFGABENBETREUUNG ...

... bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern der Klassen 5-7 täglich bis 15 Uhr an, auch ohne Ganztagsschule zu sein!
Jeden Mittag kochen drei Betreuerinnen des Fördervereins für die Kinder, die zur Übermittagsbetreuung angemeldet sind, ein gesundes und leckeres Mittagessen. Anschließend beaufsichtigen sie die Hausaufgaben, wobei sie von älteren Schülerinnen und Schülern unterstützt werden.

Nach der Pflicht kommt die Kür: Wer danach noch Zeit und Lust hat, kann sich dann beim Spielen oder sportlicher Betätigung richtig austoben!